

JAKOBUS

Pfarre Asten
Sankt Jakob



Jesus lieben.
Anderen helfen.
Jünger werden.

„Siehe, ich mache
alles neu!“

Offenbarung 21,5

STRUKTURREFORM

Großpfarre

„Enns-St. Florian“

Start ab September

VON GOTT BERÜHRT

„Die Liebe ist stärker als alles andere“

Interview – Der Weg zum Wiedereintritt

25. AUSGABE

2026/3

September

#Erntedank

#Neubeginn

#Hoffnung

Die neue Großpfarre Enns-St. Florian

„Siehe, ich mache alles neu“, heißt es am Ende der Bibel (Offb 21,5), in der Johannesoffenbarung. Ja, Gott wird am Ende der Zeit alles Böse und jedes Leid wegnehmen. **Immer wieder geht Gott mit uns einen neuen Weg.** Diesmal ist es die Gründung der neuen Großpfarre „Enns-St. Florian“, zu der zehn bisherige Pfarren, wie Asten, gehören werden. **Seit dem 1.9.** sind bereits einige Akzente gesetzt: Unser Wirtschaftsvorstand, Herr Andreas Haslinger, nimmt schon Einsicht in unsere Finanzen und schaut sich unsere Gebäude an. Ab 1.9. wird bereits die neue Kirchenrechnung für alle zehn Pfarren und auch für Asten von der Zentralkanzlei in Enns-Lorch durchgeführt.

Ab 1.1.27 bleibe ich zwar in Asten, bin aber kein Pfarrer mehr (also der das letzte Wort in unserer Pfarre hat). Ich werde „Pfarrvikar“ und übernehme hier die priesterlichen Dienste und bin haupt-

amtliche Ansprechperson für Asten. Freilich werde ich als Priester auch in anderen Teilpfarren aushelfen müssen. Wir sind in unserem Pfarrgemeinderat schon lange unterwegs, um das geforderte Seelsorgeteam für Asten zu errichten. Einige haben bereits zugesagt. Andere sind noch in der Überlegung und ein, zwei Posten sind noch vakant. Wir werden diesbezüglich weiterarbeiten. Alle Christinnen und Christen von Asten sollen ihre Talente und Fähigkeiten in das neue System einbringen. Denn die Kirche lebt von gläubigen Menschen, denen Glaube und Kirche wichtig sind.

Der **Hauptgrund für diese Pfarrzusammenlegung** sind nicht nur der Priestermangel, sondern auch der Mangel an Pastoralassistentinnen und Pastoralassistenten, sowie Religionslehrerinnen und Religionslehrern in unserer Diözese. Vor allem, so der neue Erzbischof von Wien, ist das größte Problem der

Mangel an Gläubigen. In unseren Breiten in Westeuropa sind immer mehr Menschen ohne christlichen Glauben, während die Weltkirche in Afrika und Asien stark aufblüht. Es ist also ein westeuropäisches Phänomen. Letztlich ist diese Umstellung bei uns eine Notlösung, die allerdings auch ihre Chancen hat. Pfarren müssen enger zusammenarbeiten und können neue Ideen umsetzen. Ich bitte Sie alle um Ihr Gebet, damit dieses Projekt glückt und uns **durch Gottes Hilfe in eine neue gute Zeit** führt.

Schöne Herbsttage wünscht
Euer Pfarrer Franz Spaller



LIEBE SENIORINNEN UND SENIOREN!

An euch möchte ich mich heute mit einer besonderen Bitte wenden. Mit dem Eintritt in den Ruhestand schenkt Gott vielen von Ihnen mehr Zeit – eine wertvolle Gelegenheit, die Kraft des Gebets noch bewusster einzusetzen. Für mich als Pfarrer und für unsere ganze Pfarre wäre es ein großes Geschenk, wenn Sie uns durch Ihr **Gebet** und Ihre **Opfer** begleiten würden.

Nehmen Sie sich – soweit es Ihnen möglich ist – bewusst Zeit, für unsere Pfarre zu beten. **Jedes Gebet trägt dazu bei, dass unsere Pfarrgemeinde im Glauben wächst und gestärkt wird.** Gott hört jedes aufrichtige Gebet und schenkt seine Gnaden – oft anders und zu seiner Zeit, aber immer mit Liebe und Weisheit.

Viele von Ihnen tragen auch die Last des Alters oder einer Krankheit. Wenn Sie diese **Leiden Gott aufopfern**, können sie zu einem wertvollen **geistlichen**

Geschenk werden: Für die Menschen in unserer Pfarre, damit sie zum Glauben finden, Hoffnung schöpfen und in ihren Sorgen und Nöten Gottes Hilfe erfahren.

Vielleicht ist es Ihnen auch möglich, hin und wieder eine Wochentagsmesse mitzufeiern oder Zeit bei der eucharistischen Anbetung zu verbringen. Jede **heilige Messe** und jede Stunde der **Anbetung** ist eine **Quelle reicher Gnaden** – für Sie selbst und für unsere ganze Pfarrgemeinde. Auch wenn der Besuch der Werktagsmesse keine Verpflichtung ist, lade ich Sie herzlich ein, diese Gelegenheit immer wieder wahrzunehmen. Besonders empfehlen möchte ich Ihnen die Frauenmesse und die Männermesse. (2. Do im Monat 8 Uhr – Frauenmesse mit Frauenfrühstück im Stüberl; 2. Fr im Monat 18 bzw. 19 Uhr – Männermesse, anschl. Männerstammtisch im Stüberl)

Von Herzen **danke** ich Ihnen für alles, was Sie für unsere Pfarre tun. Ihr Gebet, Ihre Treue und Ihr stilles Mittragen sind

ein **kostbarer Dienst**, den Gott segnet und der für unsere Gemeinschaft von unschätzbarem Wert ist.

Euer Pfarrer Franz Spaller

PFARRE ASTEN:

<https://www.dioezese-linz.at/asten>

Sekretariat:

Mo 8-11h, Di-Do 8-10.30h,
Do zusätzl. 17-19h, Fr 8-10h
Kerstin Heilmann

Tel. 07224 65516; 0676 87765021
kerstin.heilmann@dioezese-linz.at

Pfarrer:

Mag. Franz Spaller
Tel. 07224 65516
pfarre.asten@dioezese-linz.at

Seelsorgeteam (Leitungsteam):

Pfarrer Mag. Franz Spaller
Diakon Kornel Kalamar
Kerstin Heilmann
Gerlinde Barth
Nicole Aigner
seelsorge@googlegroups.com

Seelsorge der katholischen Kirche im Dekanat Enns-Lorch erhält neue Strukturen

Die Diözese Linz hat die Entscheidungen zur Neuorganisation der Pfarrseelsorge im Dekanat Enns-Lorch bestätigt. Im Rahmen des diözesanen Zukunftsprozesses werden mit **1. Jänner 2027** die bisherigen zehn Pfarren zu einer neuen Großpfarre zusammengeführt.

KONKRETES ZUR NEUEN PFARRE:

Die Entscheidungen zu Pfarrname, Pfarrkirche und Pfarrbüro wurden vom Dekanatsrat Enns-Lorch nach ausführlichen Beratungen getroffen und am **28. Mai 2026** von der Diözese Linz bestätigt.

Name: „Enns – St. Florian“

Damit werden sowohl zwei zentrale Orte als auch der heilige Florian gewürdigt, der in der Region besondere Bedeutung besitzt und seit 2004 Landespatron Oberösterreichs ist.

Pfarrkirche: Basilika St. Laurenz in Enns

Sie verbindet eine bedeutende christliche Geschichte mit den Heiligen Florian und Severin sowie den Märtyrerinnen und Märtyrern von Lorch und bietet zugleich gute räumliche Voraussetzungen als zentrale Pfarrkirche.

Zentrales Pfarrbüro: in Enns – St. Laurenz

(Lauriacumstraße 4)

Dort werden künftig Verwaltungsaufgaben übernommen, die nicht mehr in den Pfarrgemeindebüros vor Ort erledigt werden können.



Foto: emozio.at

NEUE STRUKTUR:

- Die **Leitung** der neuen Pfarre übernimmt ein dreiköpfiger Pfarrvorstand mit **Pfarrer Werner Grad**, **Pastoralvorstand Harald Prinz** und **Verwaltungsvorstand Andreas Haslinger**.
- Die **bisherigen zehn Pfarren** werden künftig als **Pfarrgemeinden** weiterbestehen. Das kirchliche Leben soll vor Ort erhalten bleiben. Ehrenamtliche Seelsorgeteams übernehmen die Leitung der Pfarrgemeinden und werden dabei von hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern begleitet. Das neue Modell stärkt die Mitverantwortung aller Getauften und unterstreicht zugleich den hohen Wert des ehrenamtlichen Engagements.
- Die **hauptamtliche Begleitung der Pfarrgemeinden** wurde bereits festgelegt. Mehrere Priester sowie pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begleiten die einzelnen Pfarrgemeinden entsprechend ihrer Zuständigkeiten. Konkretes zur Pfarre Asten ist auf der Nebenseite im Wort des Pfarrers nachzulesen.

Bereits ab **September 2026** wird in der neuen Struktur gearbeitet. Rechtlich tritt die neue Pfarre mit **1. Jänner 2027** in Kraft. Die feierliche Amtseinführung des neuen Pfarrvorstands durch **Generalvikar Severin Lederhilger** findet am **16. Jänner 2027 um 17 Uhr** in der Basilika St. Laurenz in Enns statt.

Kircheneintritte – leichter positiver Gegentrend

Trotz der üblichen Kirchenaustritte gibt es in unserer Pfarre auch einen leichten Gegentrend. Bis einschließlich Juni konnten **wir monatlich einen Erwachsenen** wieder in die Kirche aufnehmen. Darunter waren auch **deutliche Bekehrungen**, die auf das Wirken Gottes zurückgehen. Auch **zwei Kinder** von vier und sechs Jahren wurden getauft. In Frankreich, England, Spanien, Skandinavien... ist dieser Gegentrend schon seit ca. sechs Jahren deutlich zu spüren. Nur in Frankreich allein ließen sich heuer zu Ostern 22.500 Erwachsene und Jugendliche taufen. Sie haben die Erfahrung mit Jesus gemacht.



TERMINKALENDER

Änderungen möglich!

Bitte immer aktuelle Wocheninformationen
(Schaukasten) und den Online-Kalender beachten!

September

- So 13** **Familiensonntag** (8h Wortgottesdienst, 9.30h heilige Messe), **Fatima-Andacht** (19h)
- Fr 18** **Heilungsgottesdienst** mit **Kurat Sepp Michal** von Encounter Ministries (18h)
- Fr 25 - Sa 26** **Zeit für Gott – 24h für den Herrn** (Lobpreis – Anbetung – Versöhnung), **Geben- und Nehmen-Markt** im Pfarrsaal (Fr: 15-18h und Sa: 9-12h, Annahme schon am Do: 17-19h): Tauschen/Abgeben/Mitnehmen: gut erhaltene saisonale Kleidung, Bücher, Spiele, Gebrauchsgegenstände (**neu:** keine Schuhe). Es gibt Kaffee und Kuchen (organisiert vom Sozial-Team der Pfarre Asten).
- Sa 26** **Männerwallfahrt** (Anmeldung bis 25.9. bei Hrn. Straka: 0664 6411219), **Jugendmesse** (19h)
- So 27** **Familiensonntag** (8h Wortgottesdienst, 9.30h heilige Messe) und **Pfarrcafé**
- Mo 28** **Konzert der DON KOSAKEN** in der Kirche (19h, VVK 20€ Pfarrbibliothek, Trafik Horvath, AK 25€)

Oktober

- Abendmessen Mo-Fr von Okt-April um 18h, Vorabendmesse 19h
- Rosenkranzmonat: tägl. Rosenkranz (Mo-Fr: nach der Abendmesse, Sa: 18.20h, So: 18h)
- Do 1** **Erntekrone binden**, herzliche Einladung an alle Frauen! (14h Pfarrzentrum)
- So 4** **Erntedankfest**, anschl. **Oktoberfest** im Pfarrsaal (9.30h), **Bücherstand** mit christl. Literatur (9.30-11.30h, www.eli-shop.at)
- Sa 10** **Vorabendmesse** mit Möglichkeit zur **Krankensalbung** (19h)
- So 11** **Familiensonntag** (8h Wortgottesdienst, 9.30h heilige Messe), **Missionsmarkt, Fußwallfahrt nach Ruprechtshofen** (14h, Abgang Neue Kirche)
- Fr 23 - Sa 24** **Zeit für Gott – 24h für den Herrn** (Lobpreis – Anbetung – Versöhnung)
- Sa 24** **Jugendmesse** (19h)
- So 25** **Familiensonntag** und **Seniorenmesse** am Tag der Senioren der Marktgemeinde Asten (kein Wortgottesdienst, 9.30h heilige Messe) und **Pfarrcafé**

November

- So 1** **Allerheiligen:** Feiertags-/Sonntagsmesse (9.30h), **Allerheiligenandacht** in der Alten Kirche und **Gräbersegnung** (14h)
- Mo 2** **Allerseelen** (8h, Alte Kirche, anschl. kleine Friedhofsprozession)
- So 8** **Familiensonntag** (8h Wortgottesdienst, 9.30h heilige Messe)
- So 15** **Anbetungstag** in unserer Pfarre für die Diözese (ab 8h, kein Wortgottesdienst, 9.30h heilige Messe, anschl. bis 11h euchar. Anbetung)
- So 22** **Familiensonntag** (kein Wortgottesdienst, 9.30h heilige Messe) und **Pfarrcafé**
- Mo 23 - Mi 25** **Adventkränze binden** (8h Pfarrzentrum)
- Fr 27 - Sa 28** **Zeit für Gott – 24h für den Herrn** (Lobpreis – Anbetung – Versöhnung)
- Sa 28** **Tag der offenen Kirche** und **Adventmarkt** (10-17h), **erste Lichtermesse** mit **Adventkranzweihe** (19h)
- So 29** **1. Advent-Sonntag** mit **Adventkranzweihe** (9.30h)

Wiederkehrende Termine

Sonntagsmessen: Sa 19h, So 9.30h

Wochentagsmessen: Di-Fr 19h (Mai-Sept) / 18h (Okt-April)

- 2. Do im Monat 8h – Frauenmesse mit Frauenfrühstück im Stüberl
- 2. Fr im Monat 18 bzw. 19h – Männermesse, anschl. Männerstammtisch im Stüberl
- 1. Di im Monat 18 bzw. 19h – Lebensschutzmesse

Wortgottesdienst: jeden Mo 19h, jeden Sonntag (8h), ausgenommen an Hochfesten oder besonderen Anlässen wie Jubelpaare, Wallfahrten etc. Aktuelle Infos im Wochenplan und Online-Kalender beachten!

Anbetung: Di-Fr nach der Wochentags-Abendmesse (30 Min.), erster Do im Monat 15-18/19h

Familiensonntage: jeden 2. und 4. Sonntag im Monat um 9.30h, pfar.re/familie

Zeit für Gott: jedes vierte Wochenende im Monat (ausg. August), pfar.re/zeitfurgott

Heilungs- und Segnungsgottesdienste: 18.9. (18h mit Kurat Sepp Michal, Encounter Ministries), 10.10. (19h mit Pfarrer Spaller) Infos: pfar.re/krankensalbung

Beichtgelegenheit: immer am Herz-Jesu-Freitag nach der Abendmesse und monatlich am Fr bei Zeit für Gott

Pfarrcafé: immer am vierten Sonntag im Monat, ab 9h, kein Pfarrcafé in den Ferien



Weitere Termine und
tagesaktuelle Änderungen:
pfar.re/kalender

Tipps, um
aktuell zu
bleiben

KFB-Veranstaltungen

- Mi, 7. Oktober, 19 Uhr: **Impulstreffen** der KFB in Hargelsberg
- Sa, 7. November, 14 Uhr: **Jahreshauptversammlung** der KFB, Beginn mit Messe

Schönstatt in Asten

26. September und 24. Oktober, 15-17 Uhr: **Burschenstunde** (8-14 Jahre) mit P. Kumar, zeitgleich **Mädchenstunde** (8-14 Jahre)

Facebookpage abonnieren:
pfar.re/facebook

Instagram: [pfarre.asten](https://www.instagram.com/pfarre.asten)

GLAUBE – Taufe:

Wer glaubt und sich taufen lässt, wird gerettet (Mk 16,16)

Mariella Hofmayr

25.4.2026

Luzia Berger

9.5.2026

Malea Alaia PENA POLANCO

17.5.2026

Erik und Jan Berger

28.6.2026

Erstkommunion – Teil zwei

Ich bin das Brot des Lebens. (Joh 6,35)

Nach dem ersten Termin Anfang April feierten wir am 26. April mit 15 Kindern das Fest ihrer ersten Heiligen Kommunion, also des „**Teilhabens an Gott**“ (= „communio“).



HOFFNUNG – Verstorbene Jesus, schenk ewige Freude!



Miro Lijak

† 20.1.2026
57 Jahre



Anna Reinthaler

† 29.3.2026
74 Jahre



Gabriele Eichhorn

† 6.5.2026
63 Jahre



Leopoldine Dorninger

† 21.5.2026
77 Jahre



Erika Brandl

† 9.6.2026
62 Jahre



Rosa Lindinger

† 24.6.2026
93 Jahre

Richtigstellung

Im letzten Pfarrmagazin ist uns leider ein Fehler unterlaufen. Beim verstorbenen Herrn Miro Lijak war das Bild des am 23.10.2025 mit 90 Jahren verstorbenen Herrn Gottfried Mayr. Deshalb nochmals Herr Miro Lijak mit richtigem Bild. Wir bitten alle Angehörigen aufrichtig um Verzeihung.

Impressum und Offenlegung. Herausgeber: Pfarre Asten (Marktplatz 1, 4481 Asten) – Redaktion: Gudrun Anzinger, Manuela Grazi, Martina Haunschmid, Kerstin Heilmann, Maria Kamptner, Pfarrer Mag. Franz Spaller – Fotos: Rudolf Straka, unsplash.com, pexels.com, pixabay.com, catholicic.com – Layout: Veronika Wielach – Korrektur: Helga Zipser – Druck: Druckerei Haider, Perg – Spendenkonto: Sparkasse Oberösterreich, IBAN AT89 2032 0046 0005 1215 (Kennwort: Pfarrmagazin)

Ausrichtung des Blattes. Das JAKOBUS wird vier Mal im Jahr von der Pfarre Asten versendet. Ein kleines, aber engagiertes Team möchte den Bürgern von Asten das Pfarrgeschehen und die Vision für Asten näherbringen – ein Ort der Jüngerschaft und der Begegnung mit Gott und den Menschen. Zudem beinhaltet das Magazin konkrete Ideen und Hilfestellungen, den christlichen Glauben besser zu verstehen, zu leben und weiterzugeben.

Rechtliches. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung des Herausgebers wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Text- und Bildbeiträge sinnwährend zu kürzen oder zu redigieren. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Sollten Sie trotz unserer gegenteiligen Bemühung Urheberrechte verletzt sehen, bitten wir um Hinweis an jakobusmagazin@gmail.com.

Erstkommunion 2027

Du interessierst dich für die Erstkommunion? Die erste Kommunion ist eine **bewusste Entscheidung** des Kindes und seiner Familie, ein Schritt in die **Nachfolge Jesu** – Jüngerschaft – wie viele andere Entscheidungen im Glauben.

Die **sechs Vorbereitungsmodule** beginnen im Jänner und finden immer an den Familiensonntagen statt.

Nähere Infos: ab Anfang Oktober auf pfar.re/erstkommunion und im Schaukasten der Pfarre

Die Liebe ist stärker als alles andere!

Der Weg zum Wiedereintritt

Elke (Name wurde von der Redaktion geändert) ist zu Beginn des Jahres wieder in die Glaubensgemeinschaft der katholischen Kirche eingetreten. Sie ist eine junge, fröhliche und freundliche Frau mit einer fast unglaublichen Geschichte. Wie es zu dem Austritt und später zu dem Wiedereintritt kam, und was sie Jesus nähergebracht hat, das erzählt sie uns in einem ganz persönlichen und berührenden Gespräch.

Was bedeutet der Glaube an Gott für dich?

Ich wurde von meinen Großeltern und meiner Mutter christlich erzogen, mir war der Glaube schon immer wichtig und ich hatte auch immer schon sehr viele Fragen. Ich war als Kind viel bei meinen Großeltern und gerade durch den Glauben habe ich mich sehr stark mit meiner Oma verbunden gefühlt. Ich war aber eher mehr Beobachter als mit dem Herzen dabei. Sehr viele Schicksalsschläge haben dann dazu geführt, dass ich mir dachte: Wenn es einen Gott gibt, dann kann er mich nicht lieben, weil sonst wäre das alles nicht passiert. Ich war sehr verzweifelt und habe auch sehr viel gebetet in dieser Zeit. Dann hat es für mich einen „Cut“ gegeben, weil ich mich nicht geliebt fühlte. Das Schöne war aber, dass mich diese Frage nie losgelassen hat. Ich wollte es auch immer ehrlich spüren, dass Gott mich liebt.

Du hast von einem Cut gesprochen – welchen?

Ich bin dann wirklich aus der Kirche ausgetreten. Auslöser dafür war die ganze Missbrauchsthematik in den Medien, die mich sehr wütend gemacht hat – auch wie mit diesem ganzen Thema umgegangen wurde. Ich glaubte nicht, dass Gott so etwas möchte.

Du hast darüber aus den Medien erfahren und es hat dich sehr berührt?

Ja, aber auch weil ich selbst durch meinen Vater und später meinen Großcousin sexuellen Missbrauch erlebt habe. Es war eine lange, sehr schmerzhaft Zeit, von vier bis 14 Jahren. Und das war für mich auch ausschlaggebend, warum ich nicht mehr Teil von diesem Konstrukt „Kirche“ sein wollte.

Hat sich etwas an deiner Einstellung geändert?

Ich habe mich mit vielen Fragen beschäftigt und mittlerweile weiß ich: Es sind Menschen, die sich einer Macht bedienen und anderen Menschen schlimme Sachen antun aus ihrer eigenen Entscheidung heraus. Es hat aber nichts mit Kirche oder Ähnlichem zu tun. Das ist genauso im familiären Bereich. Deshalb sind jetzt auch nicht alle Familienväter, Onkel usw. schlecht. Ich möchte anderen Mut machen, dass solche Themen zur Sprache gebracht werden und dass man nicht wegschaut. Ich kann sagen, ich habe sehr viel gezweifelt an Gott, an der Kirche und an allem. Aber ich habe meinen Weg zurückgefunden, *weil ich einfach glaube, dass die Liebe stärker ist als alles andere und dass Gott da ist für mich, dass er es nicht für mich wollte.*

Ist dieses Gefühl von selbst gekommen?

Zum einen ja, aber es gab da noch etwas. Eine Bekannte erzählte mir, dass sie in einen Hauskreis (siehe Infobox) geht. Das interessierte

mich sehr. Ich fragte sie, ob ich mit ihr einmal über Gott reden kann und sie hat mir ein Buch geschenkt: Das lebendige Buch (siehe Infobox). Für mich ist die Bibel seither ein ganz neues Buch, nichts Starres/Altes, sondern ein sehr lebendiges. Es „lebt“ mit mir und sucht mit mir nach Antworten. Es begleitet mich wie ein stiller Zuhörer, der mit mir redet und mir auch Geborgenheit schenkt.

Was hat dich dazu bewegt, wieder einzutreten?

Mich hat das Thema nicht losgelassen und ich wollte Teil davon sein. Ich möchte die Liebe weitertragen, weil ich gemerkt habe, ich habe so viel Liebe in mir und möchte daraus etwas machen. Ich möchte sie weitertragen und mich in einer Gemeinschaft erleben.

Wie hast du erkannt, dass die Liebe stärker ist?

Ein wirklich schöner Moment für mich war, dass sich unser Pfarrer so viel Zeit genommen hat, als ich wieder eingetreten bin. Ich hatte anfangs Angst davor, dass ich vielleicht etwas geprüft werden oder ich Bibelzitate auswendig können muss. Ich war so angespannt, dass ich drei Tage danach noch einen Muskelkater hatte. Aber er saß einfach vor mir, ist mir mit so viel Würde, Achtung und Interesse begegnet. Das hat mich sehr beeindruckt. Ich habe mich einfach nur willkommen gefühlt und so, als würde mir dieser Pfarrer stellvertretend für Gott die Tür aufhalten. Und ich durfte eintreten. Das war ein wirklich schönes

Infos zur Person:

Name wurde von der Redaktion geändert

– **Alter:** 26 Jahre – **Lebenssituation:** ledig –

Beruf/Ausbildung: Sozialbereich – **Wohnort:**

Asten – **Hobbys:** lesen, Musik hören, ganz viel philosophieren und nachdenken (deshalb fühle ich mich im Glauben auch sehr willkommen, weil ich da so viele Fragen stellen kann), in der Bibel lesen, nach Antworten suchen, sich selbst in der Bibel wieder finden – **Bezug zur Pfarre:** heuer im März in die Kirche wieder eingetreten.

Gemeinsames Gebet bewirkt so viel!

Betet mit mir gemeinsam für...

... andere, die auch Zweifel haben oder die verletzt wurden: Dass sie Vertrauen haben, dass Gott an ihrer Seite ist, dass es noch einen Ausweg gibt, dass noch etwas Neues kommt.

Elke (Interview – von Gott berührt)

Gefühl und ich hab' mich bei einem fremden Menschen, den ich zuvor noch nie gesehen hatte, geborgen gefühlt.

Und dann gab es beim Alpha-Kurs (siehe Infobox) noch eine Draufgabe?

Ja, ich habe gemerkt, dass man Fragen haben darf. Dass man nicht alles hinnehmen muss, so wie es ist. Oder dass man sich auch mit einer einfachen Antwort nicht zufriedengeben muss. Ich darf wirklich nachforschen, was es für mich konkret heißt, wie ich im Glauben dazu stehe und was das für eine Bedeutung hat.

Hat Gott bei all dem etwas in dir „neugemacht“ (passend zum Thema der Ausgabe)?

Ich bin schon seit Langem in Therapie, aber ich habe niemals geweint. Ich wollte mich nicht verletzlich zeigen. Dann aber haben wir beim Alpha-Kurs um den Heiligen Geist gebetet. Plötzlich weinte ich. Ich hatte wirklich das Gefühl, dass das von einer höheren Macht kommt. Es konnte nicht von mir sein, denn ich konnte es mir ja immer verkneifen. Mein ganzer Körper hat so gekribbelt, es war so befreiend und so schön. Generell der ganze Alpha-Kurs ist für mich so ein Neubeginn.

Was würdest du anderen Menschen raten, die sich vielleicht in einer ähnlichen Situation befinden oder die vielleicht aus einem anderen Grund eine Wut gegen die Kirche entwickelt haben? Wie kann man einen ersten Schritt machen, um zu mehr Frieden zu finden?

Ich würde als Erstes raten, dass alles sein darf: Wut genauso wie Liebe und Achtung. Alle Gefühle dürfen Platz haben. Wenn man sich Gott anvertraut mit diesen Fragen, dann wird man auch gehört. Durch die Gemeinschaft kann man sehr viel Heilung erfahren. Man spürt, ich bin da nicht alleine, ich bin willkommen, ich bin ein Kind Gottes. Ich glaube, dass auch deshalb uns Jesus immer wieder gesagt hat, wir sollen uns miteinander treffen, wir sollen gemeinsam beten und essen und an ihn denken und Gott ehren.

Infos

- **Hauskreis:** Eine Gruppe Gläubiger trifft sich privat, um Gemeinschaft zu haben, in der Bibel zu lesen, darüber zu diskutieren und zu beten.
- **Alpha:** Glaubenskurs: gutes Essen, Videoimpuls, Austausch, gute Gespräche; Infos und nächster Alpha-Start in Asten: pfar.re/alpha
- **Buchtipp:** Das lebendige Buch – Das Neue Testament in der zeitgemäßen Übersetzung „Hoffnung für alle“ (Gliederung nach Themen und Fragen, ISBN 978-3937103020)

Neues aus dem Pfarrcaritas-Kindergarten

Die Monate vor den Ferien waren von schönen Erlebnissen geprägt. Ein Highlight war das **Sommerfest** „Das kleine Ich bin Ich“: Mit viel Freude gestalteten die Kinder eine tolle Theateraufführung. Wir sind stolz, wie großartig sie ihren Auftritt gemeistert haben!

Ein weiterer Höhepunkt war die **Kindergartenolympiade** in Traun. Unsere Schulanfänger hatten viel Spaß an den Sportstationen. Besonders stolz sind wir auf unsere Fußballmannschaft, die den 1. Platz unter allen Kindergärten erreichte!

Wir blicken **dankbar** zurück. Die wertschätzende Zusammenarbeit mit den Familien trägt wesentlich zu unserem Alltag bei. Wir freuen uns über das Wiedersehen und heißen alle neuen Kinder herzlich willkommen!

Julia Hießmayr und das Team der Villa Sonnenschön



Pfarr erleben

Ein Bibliotheks-Highlight im Sommer!

Die Schulanfänger/-innen des Pfarrcaritas-Kindergartens erhielten ihren Bibliotheksführerschein.

Weitere Termine:

Anmeldung für beide Veranstaltungen unter 0664/2118966, asten@bibliotheken.at oder direkt in der Bibliothek.

• Lesung mit Theresa und Joseph Prammer

Am Samstag, 3.10.2026, 19 Uhr, laden wir ein zu einem unterhaltsamen Krimiabend mit Theresa und Joseph Prammer. Die beiden lesen aus ihrem neuen Buch „Das Hotel am Rande des Zusammenbruchs“. Im Anschluss freuen wir uns auf nette Gespräche bei einem köstlichen Buffet und Getränken.

• Kulturfrühstück im Pink October

„Frühstücken, zuhören und ins Gespräch kommen“ lautet das Motto am Samstag, 17.10.2026 um 9 Uhr. Martina Höll liest aus ihrem Beitrag im Pink-Ribbon-Buch „Wege aus der Angst“ und spricht über ihre persönliche Erfahrung mit Brustkrebs.



HERZLICHE EINLADUNG ZUM ERNTEDANKFEST

am 4. Oktober 2026

um 9.30 Uhr

anschließend Oktoberfest im Pfarrsaal

Jugendmesse

MIT LOBPREISMUSIK

Sa., 26.9.2026

Sa., 24.10.2026

19 Uhr

mit Pater Kumar

Schönstattbewegung

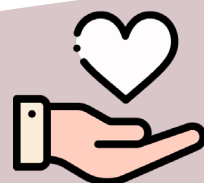


Lobpreismusik zum Thema:

„Du machst alles neu“ - Könige & Priester

<https://pfar.re/dumachstallesneu>

EUCH GEFÄLLT



UNSER PFARRMAGAZIN?

Unser engagiertes Team steckt jede Menge Herzblut und Freizeit in jede Ausgabe – und das komplett ehrenamtlich. Doch die Realität zeigt: Druck und Versand kosten heute leider richtig viel Geld. Mit eurer Spende helft ihr uns, weiterhin Gottes Worte und das Pfarrgeschehen hinauszutragen in ganz Asten. Schon ein kleiner Beitrag macht einen großen Unterschied. Vergelt's Gott sagen wir jetzt schon!



Zahlen-mit-Code.com

Spendenmöglichkeiten:

- Zahlschein (Beilage)
- QR-Code mittels Banking-App des Handys scannen

Icon von Magnific / www.flaticon.com

Hast du Feedback, Kritik, Anregungen für uns?

Dürfen wir über deine Erfahrung mit Jesus schreiben?

Kontakt und Beiträge: jakobus@pfarreasten.com

Die nächste JAKOBUS-Ausgabe erscheint voraussichtlich Ende November 2026. Abgabeschluss für redaktionelle Beiträge: 5.10.2026